



# GESPRÄCHSFÜHRUNG NACH ROGERS

## FORTBILDUNG FÜR THERAPEUTEN, BEGLEITER UND BERATER

Wage zu träumen  
von dir  
und dem, was Du nicht bist  
wage zu träumen  
von dir  
und was Du nicht hast  
wage zu träumen  
von dir  
wie Du wirklich bist  
wage zu träumen  
von dir  
und nach dem Erwachen  
verwasche nicht  
dein traumhaft wahres Gesicht.  
M. Bickel

Carl Rogers (1902-1987), der die personenzentrierte Gesprächsführung entwickelte, ging davon aus, dass dem Menschen das Wissen, was für ihn gut und richtig ist, sowie die Fähigkeit zur Selbstregulation und Weiterentwicklung angeboren ist. Seine Grundhaltungen sind heute fester Bestandteil von Therapiegesprächen und Beratungen und ebenso auch jeder medizinischen, pädagogischen und sozialen Arbeit mit Klienten.

In dieser Fortbildung werden die Grundlagen der personenzentrierte Gesprächsführung in Theorie und Praxis vermittelt.

Das Erforschen der drei Grundhaltungen, EMPATHIE – AKZEPTANZ - KONGRUENZ, wird Sie in ihrem täglichen Umgang mit Menschen spürbar bereichern.

### Die 1. therapeutische Variable - EMPATHIE

Empathie oder auch **einfühlendes Verstehen** ist die Fähigkeit des Begleiters, die Erlebnisse und Gefühle des Klienten und deren *persönliche Bedeutung* präzise und sensibel zu erfassen.

Wir werden diese Haltung anhand von Klientenäußerungen sowie untereinander üben.

**Termin: 26./27. 08.2017**

### Die 2. therapeutische Variable - WERTSCHÄTZUNG

Wertschätzung oder auch **Akzeptanz** kann man nicht im üblichen Sinne üben.

Man kann sich ihr jedoch annähern und das Spektrum seiner Akzeptanz erweitern. Um dieses weiter zu entwickeln, werden wir zunächst Gegebenheiten erforschen, die wir nicht akzeptieren können, gehen also ein kleines Stück den Weg des „nicht-akzeptieren-könnens“, um später einen weiteren Raum für „akzeptieren-können“ zu schaffen.

**Termin: 28./29. 10. 2017**

### Die 3. therapeutische Variable - Echtheit

Echtheit oder auch **Kongruenz** bedeutet, unsere Erfahrung, unser Bewusstsein und unsere Kommunikation stimmen überein. Dabei ist es unumgänglich, sich selbst und seine „blinden Flecken“ kennen und annehmen zu lernen. Im Selbsterfahrungsteil werden wir uns genau mit dem beschäftigen, was das Gedicht von Margot Bickel (s. links) beschreibt.

**Termin: 09./10. 12. 2017**

Als BeraterIn/ TherapeutIn unterstützen wir den Klienten in seiner vorhandenen, vielleicht zur Zeit nicht voll verfügbaren Selbstregulation, indem wir in den Beratungsstunden Bedingungen schaffen, Gefühle, Wünsche, Wertvorstellungen zu klären und daraus neue Lösungsmöglichkeiten für Probleme und Konflikte zu finden. Dazu werden wir verschiedene Übungen zur Selbsterfahrung machen, die anschließend immer wieder in kleinen Gruppen besprochen werden.

Da jeder in jede „Rolle“ kommt (Klientin, Beraterin und Beobachterin) wird damit auch eine Situation geschaffen, in der wir uns als KlientIn erleben, als BeraterIn üben und als BeobachterIn unsere Wahrnehmung schulen.

**ZEITEN:** 3 Wochenenden, jeweils: Sa. und So. 10–17:30 Uhr.

**KOSTEN:** Kursgebühr gesamt: 588 €

**DOZENTIN:** Anette Strohtheicher, Ausbilderin in personenzentrierte Beratung (GwG).

**Ich melde mich verbindlich für die Fortbildung "personenzentrierte Gesprächsführung" 2017 an.**

Diese Anmeldung ist erst gültig mit Überweisung in voller Höhe der Kursgebühr. Bitte überweisen Sie die Seminargebühr auf das Schulkonto:

**psychotera, Babette Dreyer, IBAN: DE4368090000017680706, BIC: GENODE61FR1.**

Wenn angemeldete Teilnehmer diesen Kurs weiterempfehlen, so reduziert sich die Gebühr um 10% je weiteren Teilnehmer. Durch diese Anmeldung gibt es keinen Rechtsanspruch auf einen Teilnehmerplatz!



Name

E-Mail

Adresse

Telefon

Datum, Ort

Unterschrift